



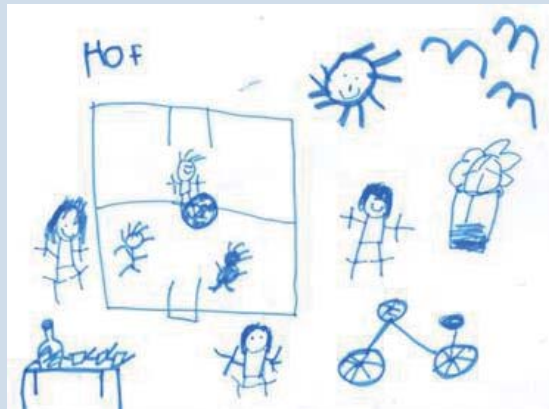
Lebenshilfe

Aschaffenburg e.V.

für Menschen mit Behinderung

Schwerpunkt geistige oder mehrfache Behinderung

Ergänzung der Konzeption der Heilpädagogischen Tagesstätte der Lebenshilfe Aschaffenburg für die Außengruppen/Außenstelle an der Mozartschule in Aschaffenburg-Obernau



1. Ziele des Personals der Heilpädagogischen Tagesstätte (HPT) für die Zusammenarbeit und die gemeinsamen Aktivitäten mit der Mittagsbetreuung der Grundschule

Ausgehend von der Konzeption der Heilpädagogischen Tagesstätte der Lebenshilfe Aschaffenburg ist dem Personal der Außengruppen an der Mozartschule besonders wichtig:

- der Abbau von Vorurteilen durch gemeinsame Gespräche mit den Kindern oder dem Betreuungspersonal, die Beantwortung von Fragen und kindgerechte Erklärungen, z.B. zu Verhaltensbesonderheiten oder dem Bedarf eines Kindes mit Behinderung
- das rechtzeitige Erkennen möglicher Konfliktsituationen, ihre gemeinsame Besprechung und die Entwicklung von Lösungsstrategien mit den Kindern
- den Kindern Zeit zur Kontaktaufnahme zu geben, ohne Freundschaften vorzugeben
- die Wünsche, Bedürfnisse und Gefühle der Kinder zu beachten sowie die individuellen Eigenheiten der Kinder zu respektieren und pädagogisch darauf einzugehen.

2. Standortspezifische Besonderheiten

Aufgrund der räumlichen Enge in der Comenius-Schule (Förderzentrum mit dem Förderschwerpunkt geistige Entwicklung, Besenbacher Weg 125, in Aschaffenburg) hat die Stadt Aschaffenburg ab dem Schuljahr 2016/17 der Comenius-Schule und der angegliederten HPT angeboten, leer stehende (Erdgeschoss-) Räumlichkeiten in einem ehemaligen Mittelschulgebäudeteil der Schule im Stadtteil Oberrau zu nutzen. Die Mittelstufe wurde dort aufgrund der zurückgehenden Schülerzahlen geschlossen.

Die verbleibende Grundschule in der Mozartschule besuchen derzeit ca. 150 Schüler, die in acht Klassen, jeweils zwei Klassen pro Jahrgangsstufe, unterrichtet werden.

Der Unterricht der Grundschule endet zwischen 11.30 und 13.00 Uhr; vereinzelt findet von 14.30 bis 16.00 Uhr Nachmittagsunter-

richt statt. Im Anschluss an den Unterricht bietet der Förderverein der Mozart-Volksschule Obernau in fünf Gruppen im Obergeschoss der ehemaligen Mittelschule in der Zeit von 11.30 bis 16.00 Uhr eine Mittagsbetreuung an, die derzeit von 73 Kindern, im neuen Schuljahr 2017/2018 von ungefähr 65 Kindern zu teilweise täglich wechselnden Zeiten genutzt wird. Die Betreuung in der Mittagsbetreuung wird von sieben bis acht Personen übernommen. Dazu gehören zwei Erzieherinnen/Erzieher, eine Kinderpflegerin, zwei qualifizierte Tagesmütter und andere zur Betreuung geeignete Personen. Das pädagogische Konzept der Mittagsbetreuung ist aktualisiert worden.

Die beiden großen Außenspielbereiche, der daneben liegende, außerhalb der Schul- und Tagesstättenzeit öffentlich nutzbare Sportplatz sowie die Turnhalle der Mozartschule werden von der HPT und der Mittagsbetreuung gemeinsam genutzt.

Das Mittagessen bezieht die HPT aus der Küche der Mittagsbetreuung. Die angrenzenden beiden Speiseräume werden ebenfalls bei Einhaltung gewisser Terminabsprachen gemeinschaftlich genutzt.

In fußläufiger Entfernung zu dem Schulgebäude befindet sich ein Supermarkt, der Einkaufsmöglichkeiten für die hauswirtschaftlichen Beschäftigungen und die Teepause in der HPT bietet.

Öffentliche Spielplätze befinden sich hinter dem gegenüberliegenden Kindergarten und am Main; beide sind zu Fuß gut erreichbar. Die Eisdielen im Ortszentrum bietet im Sommer eine willkommene Abwechslung und Gelegenheit für einen kurzen Spaziergang – ebenso die Pizzeria, die an Werktagen auch zu Mittagszeiten geöffnet ist.

3. Fachlich/pädagogische Kooperationen mit der Mittagsbetreuung

Pädagogische Kooperationen zwischen der Grundschule und der HPT sind aufgrund der unterschiedlichen Öffnungszeiten – mit Überschneidungen lediglich in der Mittagsessenszeit der HPT bis

auf den nur vereinzelt stattfindenden Nachmittagsunterricht – nicht möglich.

Die Hausaufgabenzeit in der Mittagsbetreuung findet nach dem Mittagessen von 12.30 bis 13.30 bzw. 14.30 Uhr statt; nach dem Ende der Hausaufgabenzeit bis ca. 15.00 Uhr kann daher Zeit für gemeinsame Aktivitäten der HPT und der Mittagsbetreuung genutzt werden.

Mit der Mittagsbetreuung werden die nachfolgenden inklusiven pädagogischen Kooperationen praktiziert:

3.1. Einladungen zur Teilnahme an Gruppenaktivitäten

- wöchentlicher Sing- und Spielkreis
- gemeinsame Teepause mit Waffeln essen
- Halloweenparty
- Faschingsparty
- Osterspiele
- Waffelbüffet (mit Obst und Eis/alle Gruppen)

3.2. Angeleitete Spiel- und Sportaktivitäten im Außenbereich und in der Turnhalle als offenes Angebot für Kinder aus der HPT/Mittagsbetreuung

- wöchentliches Yogaangebot, im Wechsel mit Bewegungsangeboten
- gemeinsame Erlebnisturnstunde
- Schwungtuch und Luftwürfel spielen
- Spiele mit Aufforderungscharakter wie Gummitwist, Tischtennis, Kreide – Hüpfmännchen, Volleyball, Eierlauf, Sack hüpfen, Stelzen laufen etc.
- Bauen mit Naturmaterialien
- gemeinsames Gartenprojekt (Einpflanzen Grünstauden), wöchentliche Garten-AG ab September 2017
- Wasserspiele (Schwimmbekken, Gartenschlauch, Wasserspritzen, Angelspiele)
- Tanz-AG

3.3. Jahreszeitliche gemeinsame Aktivitäten

- Halloween
- Weihnachten (z.B. Basteln für Weihnachtsbasar Mozartschule)
- Fasching
- Ostern

3.4. Kennenlernen zu Beginn des neuen Schuljahres

- Mit dem Schuljahresende verlassen Kinder die Mittagsbetreuung, Neuaufnahmen sind geplant. Auch in den Gruppen der HPT gibt es von Schuljahr zu Schuljahr mehr oder weniger großen Wechsel.
- Durchgeführt werden daher vom Personal der HPT sowie der Mittagsbetreuung jeweils im September ein gemeinsamer Kennenlernkreis sowie z.B. ein Bastelprojekt.

4. Spontane inklusive Aktivitäten

Inklusive Rahmenbedingungen fördern selbständig gewählte, spontane gemeinsame Aktivitäten zwischen den Kindern der HPT und den Grundschulern der Mittagsbetreuung, wie z.B.

- Begegnungen im Speisesaal und gemeinsames Mittagessen; kleine Gespräche
- Fußball spielen auf dem Sportplatz
- CD hören oder Rennbahn spielen auf dem Flur

5. Zusammenarbeit von Personal der HPT und der Mittagsbetreuung

- Es wird darauf geachtet, dass regelmäßige Begegnungen in der Schule und im Außenbereich stattfinden können. Einerseits gibt es angeleitete Aktivitäten mit Aufforderungscharakter, zum anderen wird die Möglichkeit geboten, eigenständig Kontakte zu knüpfen.

- Ein Besuch von einzelnen Kindern oder kleineren Gruppen der Heilpädagogischen Tagesstätte in den Gruppen der Mittagsbetreuung findet aufgrund des pädagogischen Bedarfs unserer Kinder und ihrer Verhaltensbesonderheiten (eingeschränkte Sozialkompetenz, mögliche Überforderungssituation, Personal der Mittagsbetreuung kennt die Besonderheiten und den Bedarf unserer Kinder nicht ausreichend u.a.) nur unter Aufsicht des HPT-Personals statt.
- Kinder der Mittagsbetreuung besuchen auf Wunsch und nach Absprache Kinder in den HPT-Gruppen oder nehmen z.B. an einer angeleiteten Aktivität teil; diese Kinder sind selbständig und bewegen sich eigenständig durch das Schulhaus. Ausgetauscht werden die Namen der Kinder und der Name der entsprechenden Gruppe der Mittagsbetreuung, unter deren Telefonnummer im Bedarfs- oder Notfall telefonisch Kontakt zwischen dem Personal der HPT und der Mittagsbetreuung aufgenommen werden kann.

Während der Anwesenheit der Kinder der Mittagsbetreuung in den HPT-Gruppen ohne Begleitpersonal ist das HPT-Personal natürlich berechtigt, auf diese Kinder pädagogisch einzuwirken und ihnen erforderlichenfalls auch konkrete Anweisungen zu erteilen.

- Bei gemeinschaftlichen Außenaktivitäten haben das Personal der HPT und der Mittagsbetreuung die Aufsichtspflicht; hier werden gemeinsame Absprachen zur Organisation und Durchführung getroffen.

Impressum:

Träger

Lebenshilfe Aschaffenburg e.V.
Bayreuther Str. 9, 63743 Aschaffenburg
☎ 06021/3068-0

Einrichtung:

Heilpädagogische Tagesstätte – Außenstelle Mo-
zartschule Obernau
Bessenbacher Weg 125
63739 Aschaffenburg
Tel.: 06021/44638 - 0

www.Lebenshilfe-Aschaffenburg.de

Die Zeichnung entstand im Oktober 2016 im Rahmen eines Pro-
jekts der Gruppe M4 der Heilpädagogischen Tagesstätte für die
Konzeption.

<i>Stand:</i>	<i>Bearbeitung</i>	<i>Freigabe:</i>	
04.09.2017	B. Germer, T. Einicke, G. Bergmann	Bernhard Germer, Fachlicher Leiter und Tagesstättenleiter	107-QHB-TS